

Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

Prüfungsverantwortliche Dozentin: Claudia Wespi

1. Bereich

Die Bachelorprüfung integriert Fachwissenschaft und Fachdidaktik Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

2. Zielsetzung

- Die Studentin/der Student vernetzt das in verschiedenen fachwissenschaftlichen Modulen erarbeitete Fachwissen und nutzt dieses für die fachliche Situierung und Aufarbeitung von Kompetenzen des Lehrplans Wirtschaft – Arbeit – Haushalt.
- Die Studentin/der Student vernetzt das in verschiedenen fachdidaktischen Modulen erarbeitete fachdidaktische Wissen und nutzt dieses für die Gestaltung eines kompetenzorientierten und –fördernden, verstehensorientierten sowie motivierenden Unterrichts in Wirtschaft – Arbeit – Haushalt.
- Die Studentin/der Student nutzt die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen für die Analyse, Weiterentwicklung und Integration von Lernmaterialien zu einem kompetenzfördernden Aufgabenset, passend zu einer ausgewählten Kompetenz des Lehrplans Wirtschaft – Arbeit – Haushalt (Lehrplan 21).

3. Grundlagen

Module Fachwissenschaft und Fachdidaktik (vgl. auch Modulbeschreibungen)

- WH01.01: Einführung ins Fach- und Bildungsverständnis Wirtschaft – Arbeit – Haushalt
- WH01.02: Fachdidaktisches Atelier Wirtschaft – Arbeit – Haushalt
- WH01.03: Planen von Unterrichtseinheiten WAH
- WH02.01: Konsumgewohnheiten und Konsumentscheide
- WH02.02: Fachdidaktik Konsumbildung
- SY16.01: Nachhaltige Lebensführung
- WH03.01: Ökonomische Konzepte und Denkweisen
- WH03.02: Fachdidaktik ökonomische Bildung
- WH04.01: Grundlagen der Nahrungszubereitung
- WH04.02: Fachdidaktik ernährungspraktischer Unterricht
- WH04.03: Thematisch vernetzte Nahrungszubereitung

Lehrplan 21: Wirtschaft – Arbeit – Haushalt (Bereinigte Fassung vom 29.02.2016)

Erfahrungen aus den Unterrichtspraktika Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

4. Form

Schriftliche Arbeit

5. Resultat

- Die schriftliche Arbeit enthält alle geforderten Bestandteile (vgl. Vorlage-Dokument zur Erstellung der Arbeit, vgl. Beurteilungskriterien).
- Der schriftlichen Arbeit (Papierausdruck) ist eine unterschriebene Eigenständigkeitserklärung beizulegen.
- Die Arbeit ist bis spätestens 3. Juni 2019, 18.00 Uhr bei C. Wespi einzureichen:
 - o in zweifacher Ausführung als Papierausdruck (Deponieren im internen Briefkasten im Löwengraben „Post für Dozierende“ vor Raum LG201 oder Postzustellung: PH Luzern, C. Wespi, Löwengraben 14, 6004 Luzern).
 - o zusätzlich digital (als pdf-Datei) per Mailzustellung an claudia.wespi@phlu.ch

6. Ablauf

- Die Studentin/der Student
 - wählt aus den Kompetenzen WAH.2.1, WAH.3.1, WAH.3.2 (vgl. Lehrplan WAH) eine Kompetenzstufe aus.

- erarbeitet zur Kompetenzstufe eine differenzierte Sachanalyse und Begründungsanalyse.
- analysiert die zur gewählten Kompetenzstufe im Lehrmittel «Alltagsstark» (2017) vorliegenden Lernmaterialien
- entwickelt die analysierten Lernmaterialien weiter und integriert sie in ein kompetenzförderndes Aufgabenset
- entwickelt ein kompetenzförderndes Aufgabenset unter Berücksichtigung des LUKAS-Modells
- erklärt die Einbettung der Lernaufgaben in den Unterrichtsverlauf anhand (fach-)didaktischer Überlegungen
- bilanziert die Arbeit kriteriengeleitet und formuliert Weiterentwicklungsmöglichkeiten.
- Ein bereits zu dieser Kompetenzstufe entwickeltes Aufgabenset darf nicht in diese Arbeit integriert werden.
- Die genauen Modalitäten werden im Frühlingssemesters F19 im Rahmen der ersten Veranstaltung des Moduls WH03.02 (Fachdidaktik ökonomische Bildung) vorgestellt. Die Vorlage, die für die Erstellung der schriftlichen Arbeit zu verwenden ist, wird im Moodlekurs "PLU.IK.WH WIRTSCHAFT – ARBEIT – HAUSHALT > Bachelorprüfung S1 Juni 2019" aufgeschaltet.

7. Bewertung

- Die Beurteilung der Arbeit orientiert sich an folgenden Kriterien:
 - Fachlich korrekte, differenzierte sowie logisch strukturierte Sachanalyse zur Kompetenz (Versprachlichung der Sachanalyse, Strukturskizze).
 - Differenzierte Begründungsanalyse.
 - Begründung des für die Kompetenzentwicklung gewählten Gegenstandes bzw. der gewählten Situation.
 - Ausdifferenzierung der Kompetenz in bedeutsame Zielsetzungen (Teilkompetenzen).
 - Analyse der zur Kompetenzstufe passenden Lernmaterialien im Lehrmittel Alltagsstark (inhaltliche Passung zur Kompetenzstufe, Kompetenzförderung entlang des LUKAS-Modells)
 - Weiterentwicklung und Integration der analysierten Lernmaterialien zu einem kompetenzfördernden Aufgabenset
 - Auf die Kompetenzstufe abgestimmtes, durchdachtes und nachvollziehbar strukturiertes kompetenzförderndes Aufgabenset (Konfrontationsaufgabe, Erarbeitungsaufgabe(n), Vertiefungs- und/oder Übungsaufgabe(n), Syntheseaufgabe(n), Transferaufgabe).
 - Die einzelnen Aufgaben(typen) erfüllen die beabsichtigte Funktion im Lernprozess der angestrebten Kompetenzentwicklung.
 - Fach- und sachgerechte Ausarbeitung der Aufgaben.
 - Berücksichtigung einer erkenntnisorientierte Lernprozessgestaltung.
 - Berücksichtigung von (fach-)didaktischen Überlegungen in der Ausarbeitung der Aufgaben bzw. in den Hinweisen zu deren Einsatz im Unterricht.
 - Differenzierte, kriteriengeleitete Stellungnahme zum kompetenzfördernden Aufgabenset zu folgenden Punkten: die Aufgaben und ihre Funktion im Lernprozess; Integration der Erkenntnisorientierung; Berücksichtigung der drei Merkmale Kompetenzabbild, Lebensnähe und Präkonzepte; Überlegungen zur Weiterentwicklung der Arbeit.
 - Die Arbeit wird in einer Sprache eingereicht, die den Regeln der deutschen Rechtschreibung (inkl. Zeichensetzung und Grammatik) entspricht.
 - Korrektes Verweisen und Zitieren dort, wo aus andern Quellen etwas übernommen worden ist.
 - Dem Papierausdruck (2 Exemplare) ist eine schriftliche und unterschriebene Eigenständigkeitserklärung beigelegt.
 - Die Arbeit hat einen Umfang von max. 30 Seiten. Ein Anhang mit Lernmaterialien für die Schülerinnen und Schüler ist erlaubt.
- Eine nicht termingerecht eingereichte Arbeit (Papierausdruck in zweifacher Ausführung und Mailzustellung als pdf) hat ein "nicht erfüllt" (Fx) der Prüfung zur Folge.

- Eine unvollständige Arbeit (vgl. Beurteilungskriterien, vgl. Dateivorlage für die Arbeit) hat ein "nicht erfüllt" (Fx) der Prüfung zur Folge.

8. Experten

Die Beurteilungen bzw. Bewertungen der schriftlichen Arbeiten werden von einer externen Fachexpertin überprüft.

9. Rückmeldung

- Das Ergebnis der Prüfung (A-F) wird durch die Prüfungskommission mitgeteilt.
- Ansprechperson bei Nichtbestehen ist C. Wespi.
- Bei einer Nachprüfung werden die Prüfungsform und die Prüfungsinhalte beibehalten. Es ist eine neue schriftliche Arbeit einzureichen.